

JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: Westlicher Stadteingang



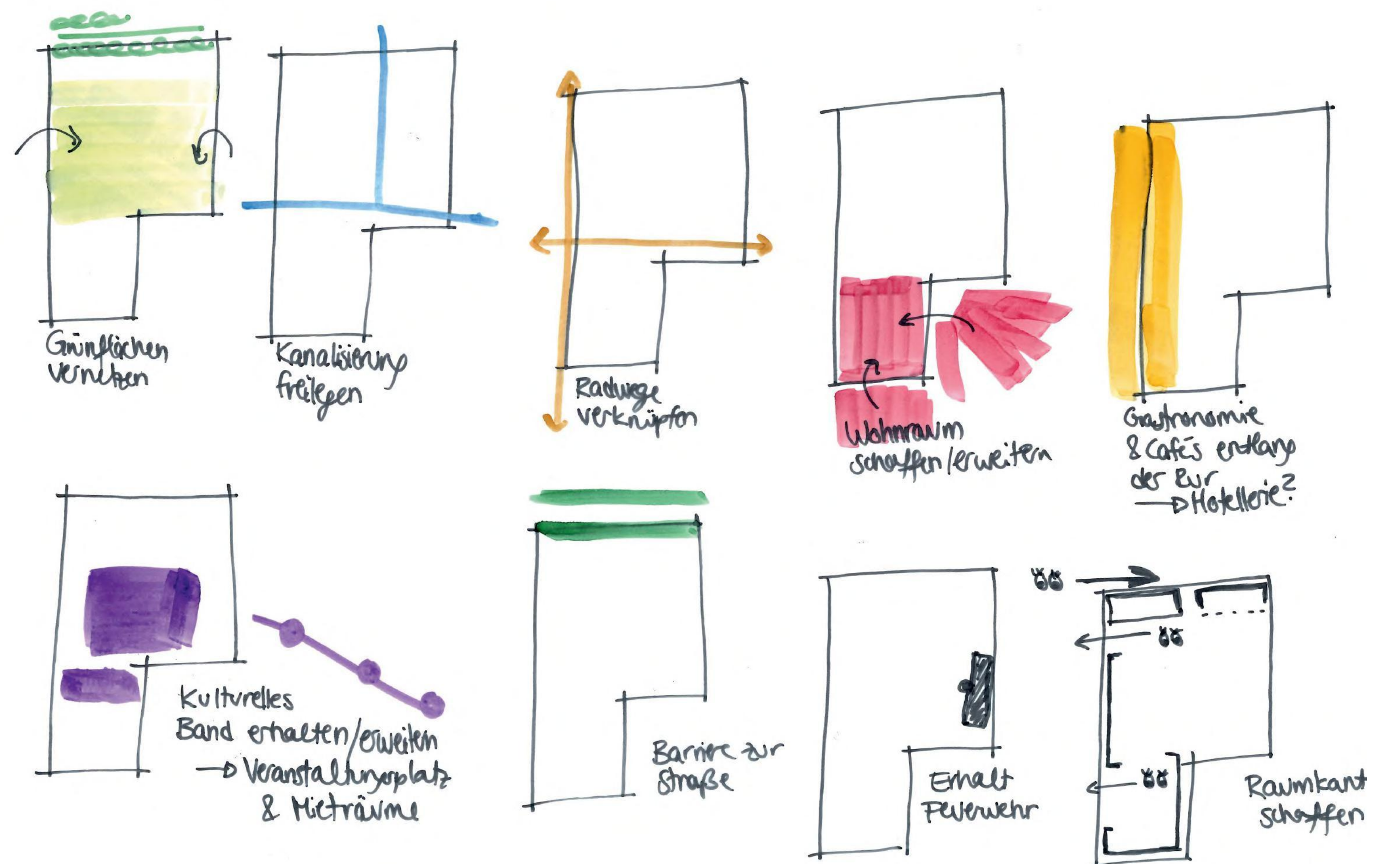
Innenstadteingang West: mögliche Entwicklungschancen

Unter Anwendung der in den Handlungsfeldern „Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie“, „Soziales, Kultur, Freizeit und Gesellschaft“, „Mobilität“ und „Stadtgrundriss, Stadt-/ Fassadenbild und Öffentliche Räume“ formulierten Ziele kann der Bereich um die Rurbrücke bzw. entlang der Großen Rurstraße bis zur Lorsbecker Str. / Herzog Wilhelm Allee ganz neue Qualitäten erhalten.

Heute ist er geprägt durch Mängel wie einem wenig einladenden Stadteingang mit fehlenden Raumkanten, zurückversetzter, nicht urbaner Bebauung, einer Nutzung (u.a. Tankstelle, Lagerplatz), die der hohen Standortgüte nicht gerecht wird oder einer Großen Rurstraße mit starker MIV-Dominanz und damit einer städtebaulichen Barriere für Fußgänger und Radverkehr. Dazu kommt die fehlende Vernetzung der Rur mit der Innenstadt sowie das kaum genutzte Potenzial der der Rur bzw. des Ufers als Erholungs- und Freizeitraum. Die grundlegende Chance zur Neuordnung ergibt sich durch den zu erwartenden Umzug der Feuerwehr vom Standort Vogelstange an die Römerstraße, der Stadtwerke in den Brainergypark sowie dem bereits umgezogenen Unternehmen Kurtz GmbH und Co. an den Von-Schöfer-Ring.

Wie der Bereich sich künftig entwickeln könnte, zeigt eine bearbeitete Luftaufnahme: Auf dem Stadtwerkegelände könnten von Süden her attraktive, sich zur Rur öffnende Wohnangebote entstehen. Diese gehen dann in Richtung Große Rurstraße über in eine gewerbliche Nutzung (prominente Adresse für Hotellerie und Dienstleistung). Das alte Feuerwehrgebäude könnte umgenutzt (Wohnen, DLL) werden und der Block mit zeitgemäßen Wohnangeboten ergänzt werden. Auch die Räume für den noch vorzuhaltenden Löschzug könnten hier, den heutigen Standards entsprechend im Neubau untergebracht werden. Für den neuen Umgang mit dem Freiraum(-verbund) steht die grüne Verbindung zwischen Rur und Ellbachgürtel sowie die neue Zugänglichkeit des und Aufenthaltsqualität am Wasser über eine großzügige Freitreppenanlage. Zudem würde ein erleichterter Zugang für Radfahrer auf einen sichereren Radweg in und um die Innenstadt ermöglicht werden. Zusammen mit einer hohen Architekturqualität (in der Abbildung nur Platzhalter), die durch entsprechende Anforderungen – nicht nur ästhetisch, sondern auch ökologisch und sozial – im weiteren Planverfahren erreicht werden soll, bekäme Jülich einen neuen, einladenden Stadteingang.

Piktogramme



Bestandssituation



Beispielhafte Visualisierung



JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

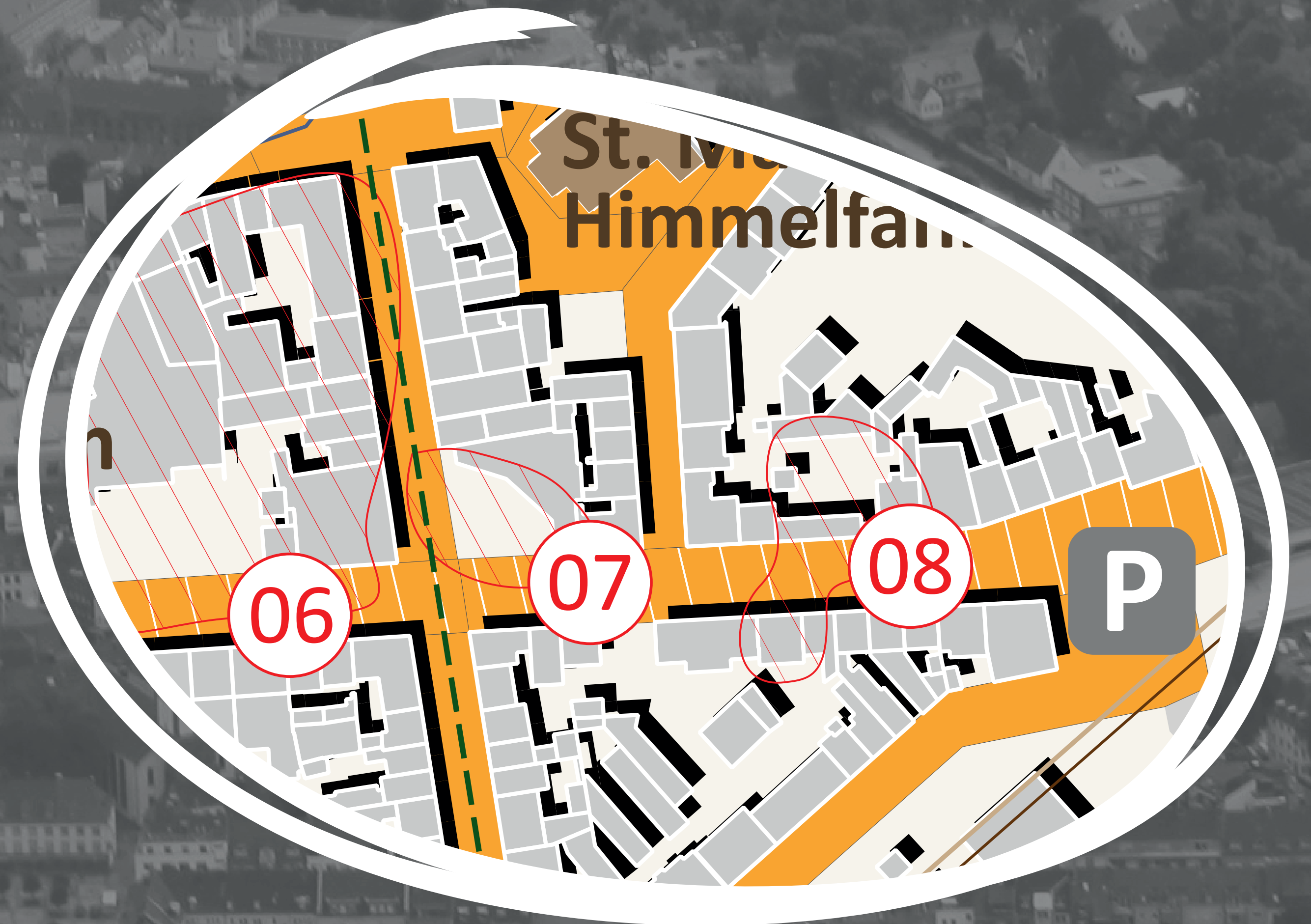


Bestandssituation Große Rurstraße



Beispiel Visualisierung Große Rurstraße

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: Große Rurstraße



Leitziele (Auszug):

- LZ 1.2: Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote
- LZ 1.5: Aktivierung von Immobilieneigentümern (Beratung, Unterstützung/-förderung, etc.)
- LZ 3.3: Stadträumliche Aufwertung und damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen
- LZ 4.5: Stadtreparatur zur Behebung städtebaulicher Missstände (städtebauliche Brüche, Zäsuren, Baulücken, ...)

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: Zugang Rur



Leitziele (Auszug):

- LZ 4.1 Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorhandener Trittsteine
- LZ 4.2 Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen und ökologischen Aspekten
- LZ 4.6 Entwicklung zur Stadt am Fluss: Rur als Teil der Stadt begreifen



Beispiele: Flusspark Lünen, Claudia Dreyße Dortmund



Beispielhafte Visualisierung

JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

Neue Mobilität - Perspektiven und Entwicklungen

Vertiefung Thema Mobilität:

- > Mobilitätskonzept über alle Verkehrsarten aktuell ausgeschrieben
- > Ergebnisse fließen in Umsetzungsphase InHK ein

Ducktrain



Ducktrain stellt ein teilautonomes Lieferkonzept her, welches autonome Fahrzeuge mit einem menschlichen Zusteller kombiniert.

Quelle: PEM RWTH Aachen

Velocity



Velocity ist ein E-Bike Sharing Dienst mit Stationen in Aachen, welcher flexibel und günstig ist.

Quelle: PEM RWTH Aachen

UZE Mobility



UZE Mobility entwickelt eine Open Innovations Plattform, die jedes Fahrzeug in einer Flotte multipel nutzbar macht.

Quelle: PEM RWTH Aachen

e.GO Mover RWTH Aachen

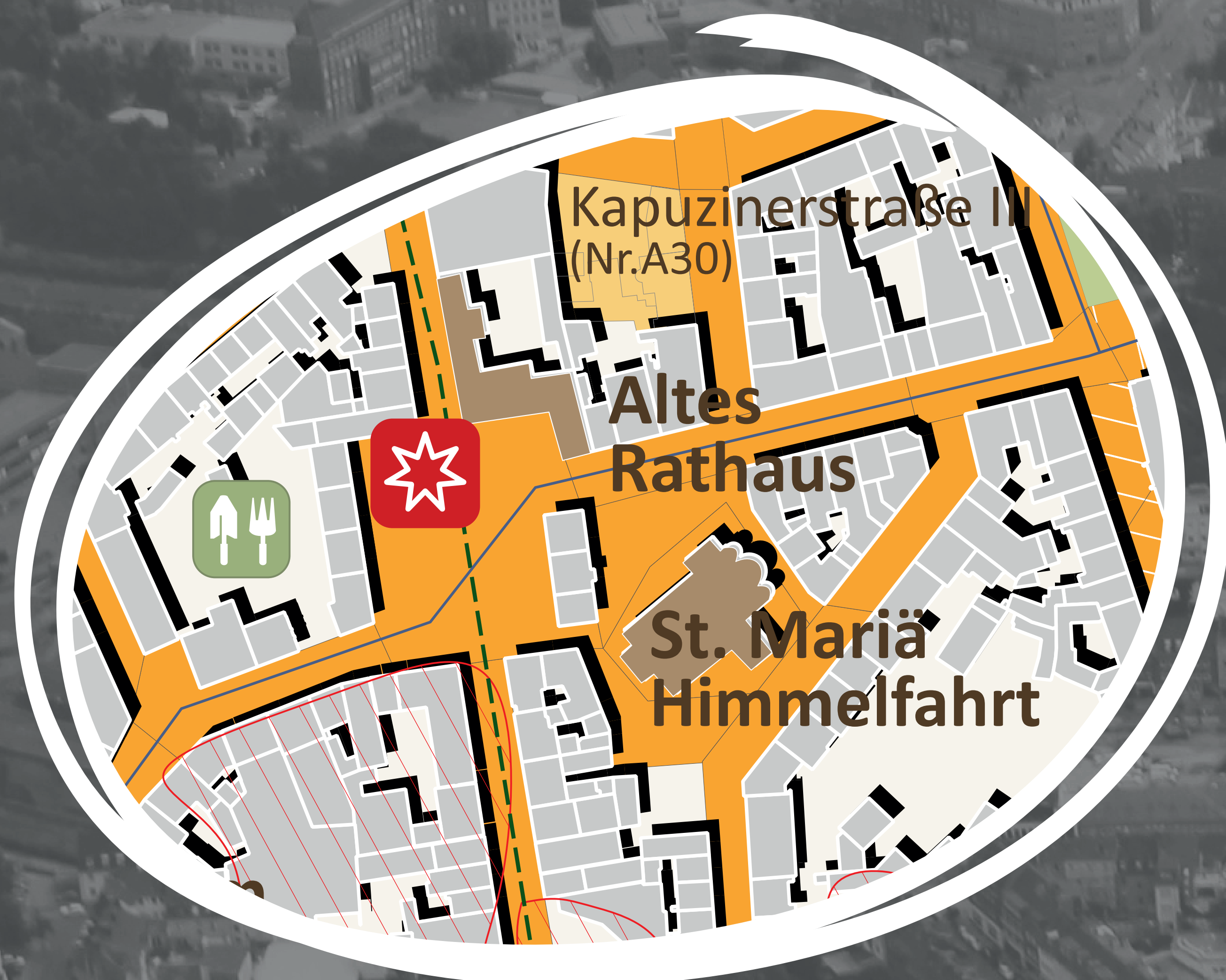


Der e.Go Mover ist ein elektrisch fahrender autonomer Kleinbus.

JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: Marktplatz



Leitziele (Auszug):

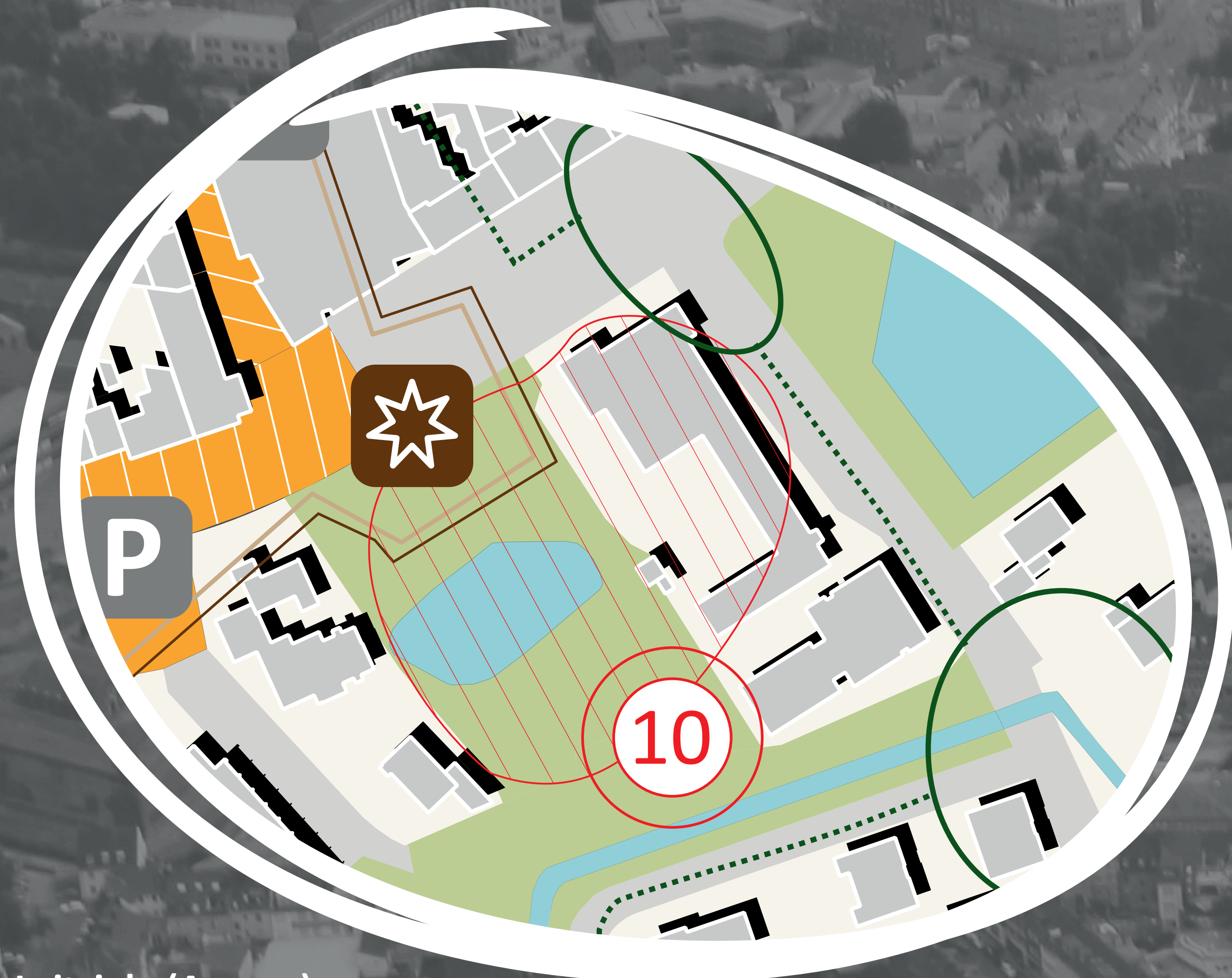
- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt
- LZ 1.6 Weiterentwicklung des Angebots an und der Infrastruktur für Markt-/ Kulturveranstaltungen
- LZ 1.8 Ausbau von (Außen-) gastronomieangeboten in der Innenstadt / an attraktiven Freiräumen
- LZ 2.4 Steigerung der Anziehungskraft für junges und internationales Publikum
- LZ 2.6 Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen
- LZ 3.5 Sicherung und Entwicklung der zentralen Einkaufsbereiche mit Fußgängervorrang
- LZ 3.7 Sichere, barrierefreie und attraktive Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- LZ 4.2 Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen und ökol. Aspekten
- LZ 4.4 Berücksichtigung von Generationenbedürfnissen bei der Entwicklung von Freiräumen (Bewegungs-, Erholungsangebote)



JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: Rathaus / Bürgerforum

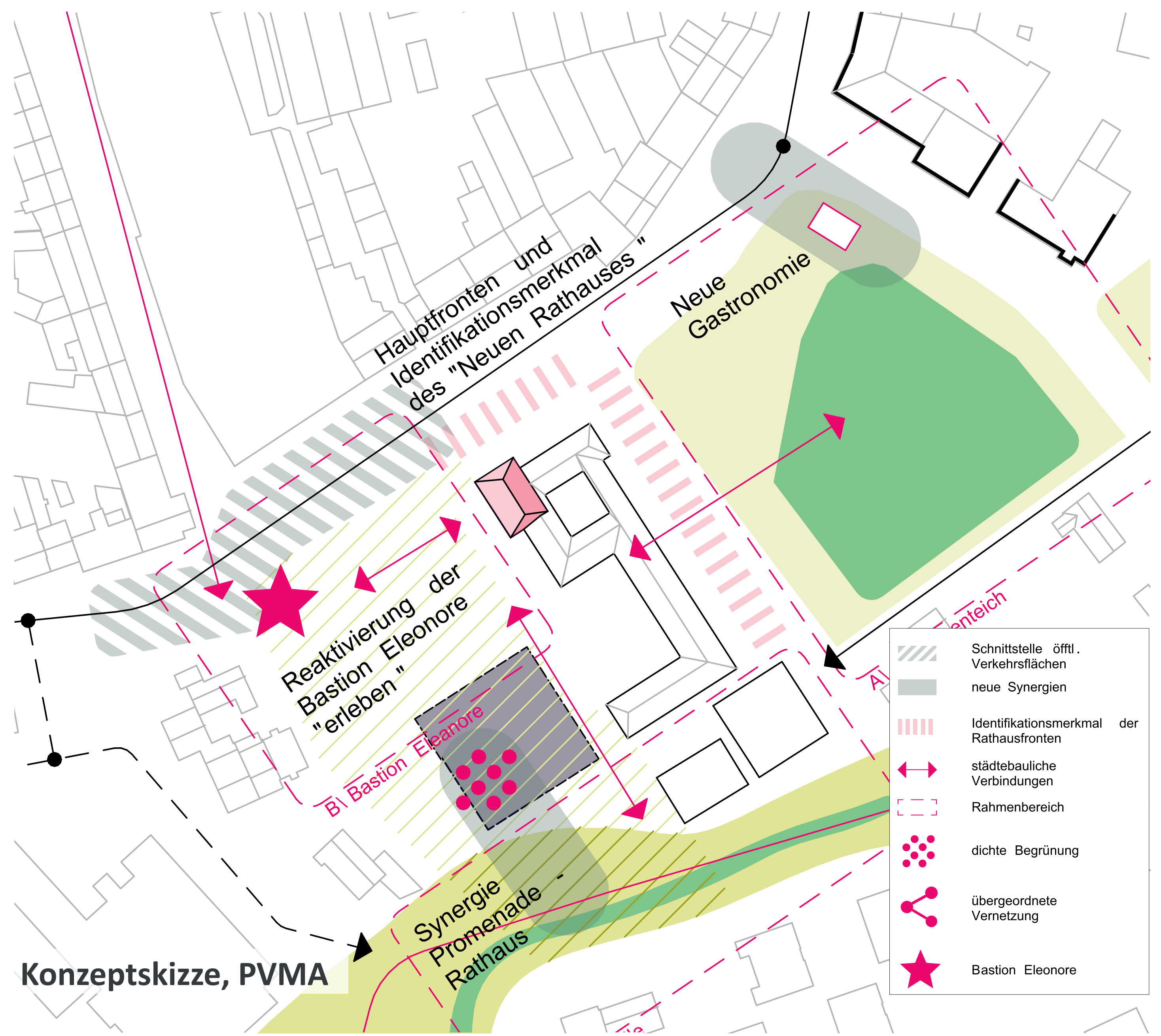


Leitziele (Auszug):

- LZ 2.1 Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort
- LZ 2.6 Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen
- LZ 4.3 Sicherung, Inszenierung und Nutzbarmachung historischer Anlagen
- LZ 4.5 Stadtreparatur zur Behebung städtebaulicher Missstände (städtebauliche Brüche, Zäsuren, Baulücken, ...)



Beispiele: Rathaus Mönchengladbach, sop architekten / moka-studio



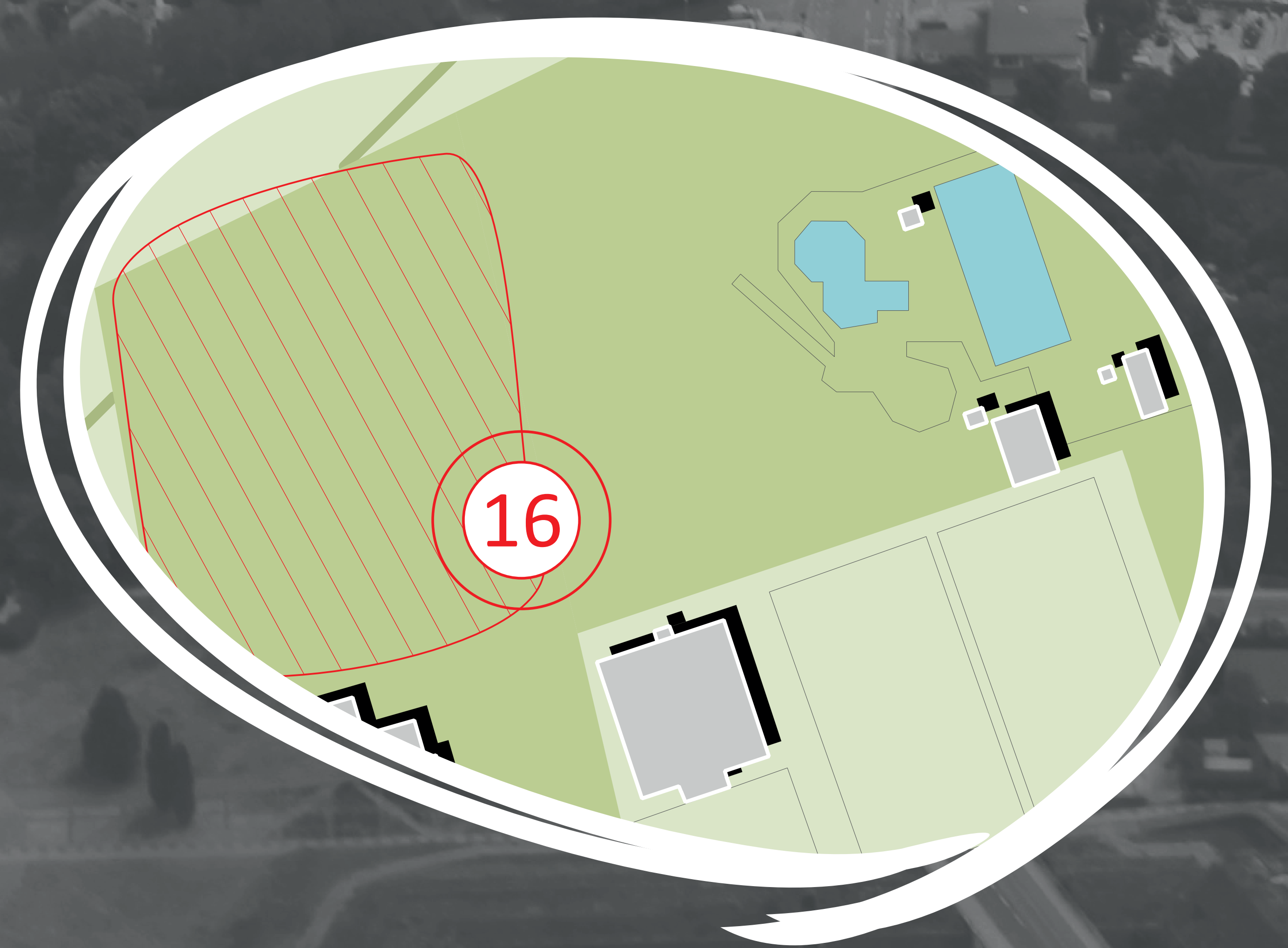
Konzeptskizze, PVMA

- Schnittstelle öff. Verkehrsflächen neue Synergien
- Identifikationsmerkmal der Rathausfronten
- städtebauliche Verbindungen
- Rahmenbereich
- dichte Begrünung
- übergeordnete Vernetzung
- Bastion Eleonore

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: „Hallenbad in Kombination mit Freibad“



Beispiele: Kombibad Stadt Wiehl, Krieger Architekten / Ingenieure



Leitziele (Auszug):

- LZ 2.1: Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort
- LZ 2.3 Gewährleistung eines breiten niederschweligen und trotzdem qualitativ hochwertigen Freizeitangebots
- LZ 2.4 Steigerung der Anziehungskraft für junges und internationales Publikum

JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: private Maßnahmen



Beispiel: Wohnen / Dienstleistung Kapuzinerstraße



Beispiel: Park Pasqualini, VAN AKEN / VAN WIJNEN

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge: begleitende Maßnahmen

(Auszug):

- Citymanagement
- Baustellenmarketing
- Verfügungsfonds für kleinere Projekte
- Unterstützung Mieter bei Pop-Up-Stores
- Fassadenberatung (Haus- und Hofprogramm)
- Modernisierung / Instandsetzung privater Vorhaben



Beispiel: Stadt Radevormwald, Baustellenmarketing



Beispiel: Stadt Euskirchen, MWM

JÜLICH

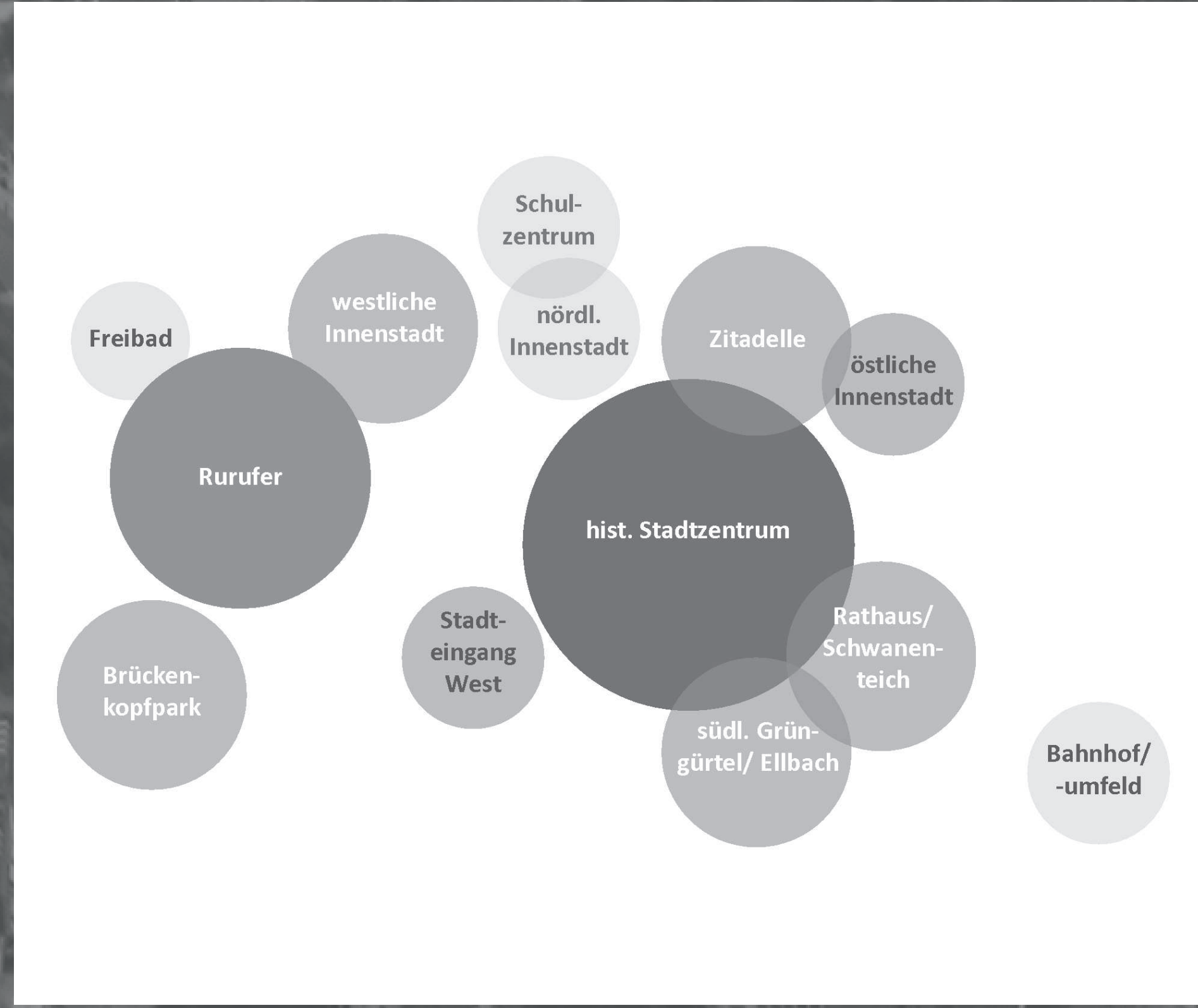
AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Auftaktveranstaltung
10.04.2019



Runde 1 Online
Beteiligung
April / Mai 2019



Stadtspaziergänge
26.06.2019



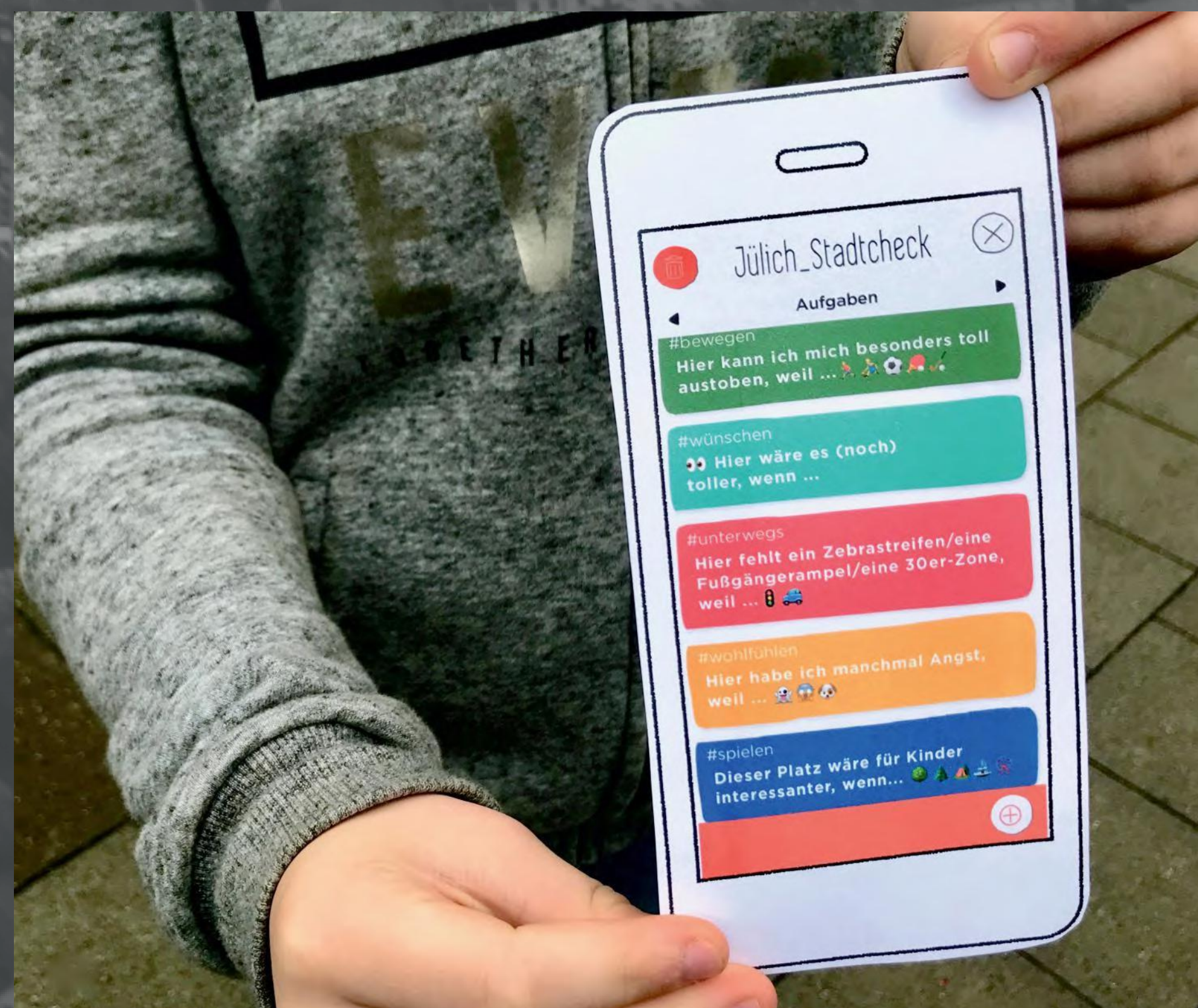
Aktionstag
Infostand + Werkstatt
21.09.2019



Runde 2 Online
Beteiligung
Sept. / Okt. 2019



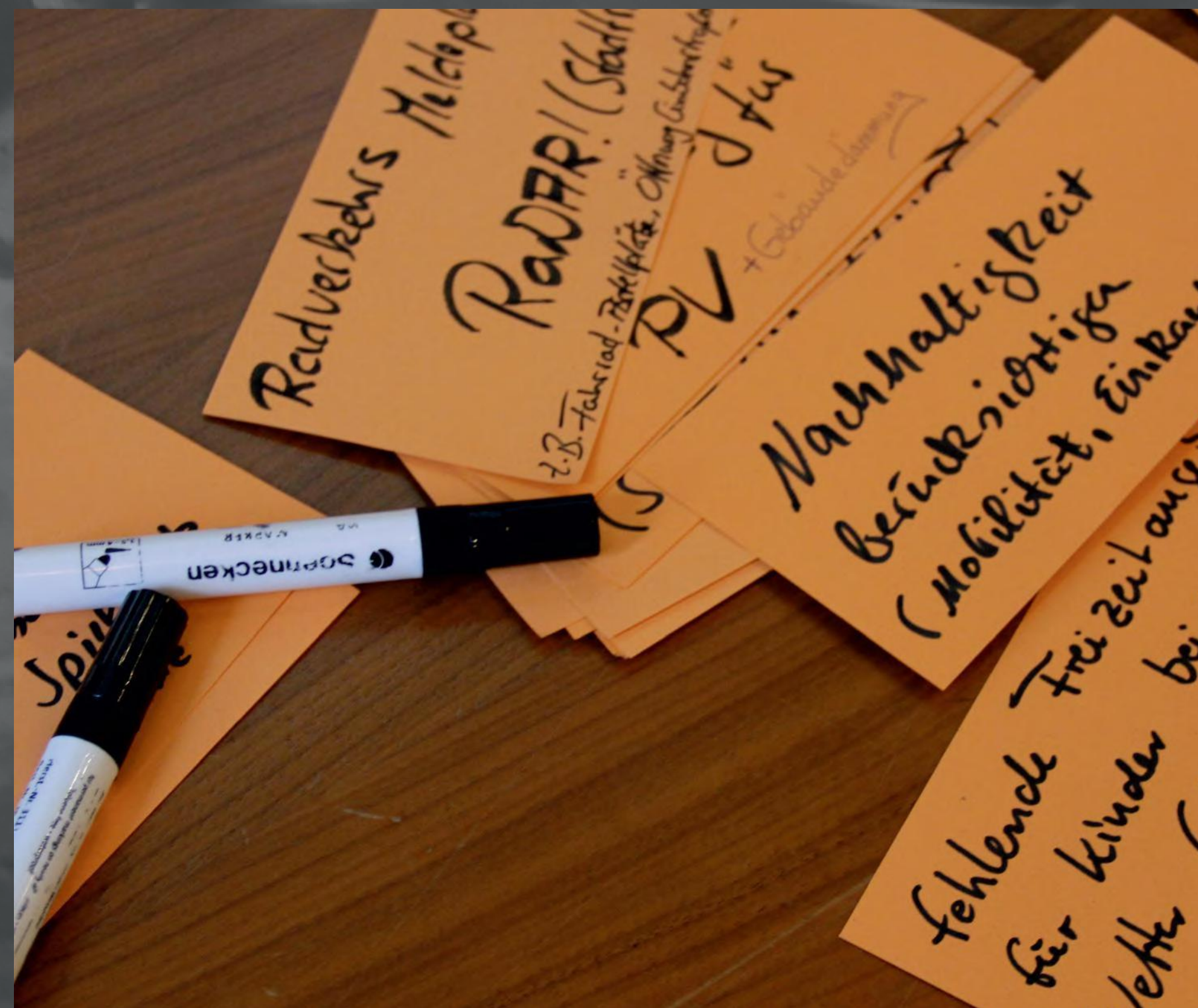
Kinder und
Jugendbeteiligung
26.09.2019



Workshop FH
08.10.2019



Workshop Verwaltung
08.10.2019



Bürgerforum 04.03.2020: Plakate Handlungsfelder - Abbildungen Quellennachweis

Plakat 1: Handlungsfeld 01 - Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen

Umgestaltung Marktplatz: Visualisierung Variante 2, Planungsgruppe MWM

City-/ Leerstandsmanagement: Shopping Lab Aachen

Innenstadthotel an der Rur: Visualisierung, Planungsgruppe MWM

Vollsortimenter am Walramplatz: Visualisierung, Ten Brinke Projektentwicklung

Zeitgemäße Wohnangebote: Park Pasqualini, VAN AKEN CONCEPTS|ARCHITECTURE|ENGINEERING / VAN WIJNEN

Muttkrate: Stadtmarketing Jülich e.V.

Plakat 2: Handlungsfeld 02 - Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit und Gesellschaft

Kontakt Stadt – FH: Workshop FH, Planungsgruppe MWM

Verbesserung überregionale Anbindung: Planungsgruppe MWM

Neues Hallenbad in Kombination mit Freibad: Beispiel Kombibad Stadt Wiehl, Krieger Architekten / Ingenieure

Rathaus 4.0 + Bürgerforum: Beispiel Rathaus mg+, Stadt Mönchengladbach, sop architekten / moka-studio 2017

Brainergypark: BRAINERGY PARK JÜLICH GmbH | Masterplan, Enddokumentation

Plakat 3: Handlungsfeld 03 - Mobilität (alle Verkehrsarten, Erreichbarkeit)

Infopunkt Rurradweg: Ruruferradweg Grünmetropole, Büro Drecker und Ingenieurbüro Dr. Jochims & Burtscheidt

Ausbau Fuß- und Radwege: Planungsgruppe MWM, 2019

Neue Mobilität nutzen: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Easymile_autonomous_bus_-_Bad_Birnbach_1.jpg

Aufwertung Große Rurstraße: Visualisierung, Planungsgruppe MWM

Plakat 4: Handlungsfeld 04 - Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume

Erlebarmachung Rur: Visualisierung, Planungsgruppe MWM

Überarbeitung Denkmalbereichssatzung - Haus- / Hofprogramm: Beispiel Stadt Euskirchen, Planungsgruppe MWM

Generationengerechte Ausstattung im Freiraum: Beispiel Stadt Radevormwald, Planungsgruppe MWM

Aufwertung Schloßplatz: Beispiel Stadt Magdeburg, Kalkmann Kontakt-Kunst